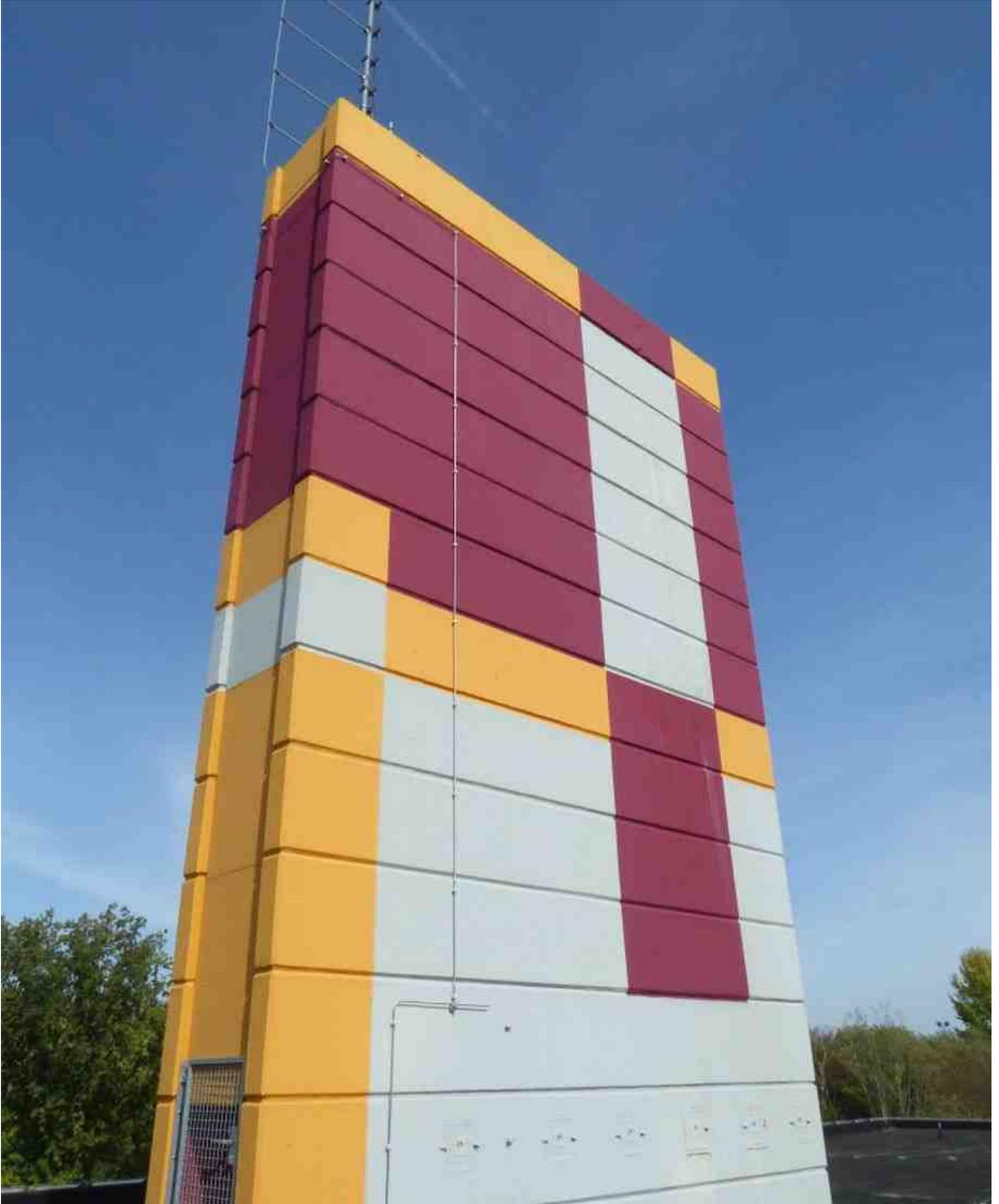


Die Schülerzeitung

Great Big News



Inhaltsverzeichnis

- Ein großer Tag (Seite 3)
- Ein neuer Anfang (Seite 4)
- Die Projektstage am GBN (Seite 5)
- Neue Plage am GBN (Seite 6)
- Das neue Lehrerzimmer am GBN (Seite 7)
- Kleiner Einstein (Seite 8)
- Die Rätselecke (Seite 9)
- Einrad fahren (Seite 10)
- Eisdielen-Check in Bad Nenndorf (Seite 11)
- Zauberhaftes Parkfestival in Bad Nenndorf (Seite 12)
- Die Spur der Bombe (Seite 13)
- Sarajevo 1914 (Seite 14)
- Lösungen Rätselecke (Seite 15)

Impressum

Great Big News - Schülerzeitung der Schüler des
Gymnasium Bad Nenndorf

Herausgeber: Redaktion der Schülerzeitung Great Big
News, Horster Str. 42, 31542 Bad Nenndorf

V.i.S.d.P.: Kay Tomhave, Horster Str. 42, 31542 Bad
Nenndorf

Redaktion: Gina Hartmann, Kay Rabe von Kühlewein

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Gina Hartmann, Kay Rabe von
Kühlewein

Simon Herbst, Damian Meisner, Mia Djordjevic, Heylie
Lathwesen, Robin Herbst, Bastian Ramm, Fenja Lehmann,
Ioana Pantelici

Druck und Formatierung: Eigenregie und Onlinevertrieb

Ein großer Tag

Einschulung 2018: 149 Schüler/innen wurden am Donnerstag, dem 09.08.2018 eingeschult.

Es war ein besonderer Tag für die, die ab jetzt zum GBN gehen sollten...

Alles fing an mit einer Rede der Direktorin Frau Gratza, in der sie dem neuen 5. Jahrgang viel gewünscht hat, z.B. ganz viele Freundinnen und Freunde und ganz viele nette Lehrer. Das folgende „Media Markt“ Theaterstück war sehr, sehr lustig, unterhaltsam, verrückt und kreativ. Als man in die Runde geguckt hat, hat man ganz viele strahlende Gesichter gesehen. Dann wurde es aber für die meisten richtig spannend: Wer wird mein Klassenlehrer und mit wem bin ich in einer Klasse? Ein paar hatten Glück und sind in die gleiche Klasse wie ihre Freunde gekommen.



Aufgeregte Fünftklässler im Forum

Extra für euch haben wir die Klassenlehrer/innen des 5. Jahrgangs 2018/19 aufgelistet:

- 5a Frau Dorn,
- 5b Herr Fitzke,
- 5c Frau Lucht,
- 5d Frau Mönchmeyer,
- 5e Herr Borchering,
- 5f Frau Hartmann



Der Unterstufenchor mit Herr Hettwer

Meine Einschulung am Gymnasium Bad Nenndorf...

Für mich war es auch ein sehr besonderer Tag, weil ich auch eingeschult wurde. Morgens, als meine Schwester zur Schule musste, bin ich auch aufgestanden, weil ich nicht mehr schlafen konnte vor Aufregung. Später als meine Familie und ich kamen, haben wir sogar keinen Parkplatz gefunden, weil es so voll war. Dies zeigt, dass es ein großer Tag für viele von uns war und die ganze Familie mit dabei war.



Einschulung 2018 am GBN

Ein Bericht von Mia Djordjevic

Ein neuer Anfang

Die erste Schulwoche am Gymnasium 2018

Die erste Schulwoche ist ein sehr besonderes Erlebnis, weil sie sozusagen einen neuen Lebensabschnitt einläutet. Man beginnt neue Fächer und man lernt viele neue Personen kennen. Es ist natürlich klar, dass man aufgeregt ist, wenn man zum ersten Mal seine neuen Mitschüler und seinen neuen Klassenlehrer/in sieht. Für die Fünftklässler ist es eine Herausforderung, dass man sich erst zurechtfinden muss, aber hier gibt es viele Kinder, die einem gern unter die Arme greifen.

Neue Schule, neue Sitten...

Die erste Schulwoche ist das schönste an dieser besonderen Zeit. Die meisten staunen natürlich nicht schlecht, wenn sie den ersten Blick in die aufregenden neuen Fachräume wie z.B. den Chemie-, Biologie- und Physikraum werfen. Die Cafeteria ist bemerkenswert und fesselt den ersten Blick der Neuankömmlinge, nicht anders als die große Bibliothek. Es gibt viele tolle, spaßige und interessante AGs, die man wählen kann und sie sind so verschieden, dass für jeden etwas dabei ist und die neuen Fünftklässler können sich wundern, was man da schon für eine Auswahl hat im Gegensatz zur Grundschule. Es ist echt beeindruckend was die Schule zu bieten hat. Die neuen 149 Kinder können sich freuen, dass sie an einem so tollen

Gymnasium angenommen wurden. Die ersten Tage in einer neuen Klasse sind gerade deshalb spannend und besonders, weil es unmöglich ist alle in einer neuen Klasse zu kennen. Es ist selbstverständlich, dass man nicht gleich mit hartem Unterricht ins erste Halbjahr startet, mit kleinen Kennlernspielchen wächst man auf besondere Weise mit seiner neuen Klasse zusammen. Die nächsten Tage geht es auch mit Kennlernspielen weiter, bis man langsam die Namen immer besser konnte. Die ersten Tage sind wirklich sehr spaßig, dann fängt langsam aber der richtige Unterricht an und manche sagen: „Jetzt ist die Schule so langweilig wie in der Grundschule“, aber in Wirklichkeit ist die Schule richtig cool.



Die 5d im Deister

Kennlerntage im Hannover Zoo und im Deister...

Viele Kinder finden es aufregend die ersten Tage an einer neuen Schule durchzustehen. An der Schule haben die, die in einer neuen Klasse sind, meistens Kennlerntage. In der fünften Klasse ist man z.B. in den Zoo gefahren und hat Teamtraining im Deister gemacht, dazu gehört Vertrauen untereinander aufbauen, sich gegenseitig helfen, sich besser kennenlernen und man hat Spiele gespielt, die nur in Teamarbeit funktionieren, so wie z.B. mit nur fünf Rohren einen Ball in einen Korb in ungefähr vier Meter Entfernung zu

bekommen. Viele fünften Klassen haben in den ersten Tagen eine Schüler-Rallye gemacht, für die sich die Klassen in Vierer- oder Fünfergruppen aufgeteilt haben, alle Gruppen bekamen einen Aufgabenzettel mit Fragen. Die Patenschüler der Klassen, die schon auf der Einschulung vorgestellt wurde, sollten in der Schule bereitstehen und Tipps geben, falls die Gruppen nicht mehr weiterwissen. Wenn die Aufgaben gelöst sind, findet man sich in der Klasse wieder und die Punkte werden ausgezählt.

Auf der Schule gibt es sonst noch wirklich viele weitere tolle Aktionen die sehr spaßig sind.

Ein Bericht von Heylie Lathwesen und Robin Herbst

Die Projekttag am GBN

Poesia Visual

Endlich war es soweit! Die Projekttag am GBN waren nicht nur ein Ereignis für die reichlichen Besucher, welche sich die gelungenen Ergebnisse der Projekte anschauten; sondern vor allem ein Erfolg für die SchülerInnen und LehrerInnen.

Räume Europa

Das Ziel der Projekttag 2018 war, auf verschiedenen Art und Weisen dem Thema Europa ein Schritt näher zu kommen: So gab es eine Gruppe, die aus Wolle die Flaggen einzelner Nationen häkelte, eine andere

Gruppe bemalte die Mülleimer der Schule mit Motiven, die auf Europa zurückzuführen sind. Weitere Projekte spezialisierten sich auf Texte, wie der Poetry Slam, die Rasenden Reporter oder auch die Poesia Visual...

Was ist eigentlich Poesia Visual?

Können Gedichte auch Bilder sein? Oder können Bilder auch Gedichte sein? Die Antwort lautet: Ja! Poesía Visual ist eine Art dichterischen Ausdrucks, die aktuell in spanischsprachigen Ländern als Kunstform zu beobachten ist. In der Poesia Visual geht es darum, mit visuellen Mitteln Gedichte zu erstellen. Hierbei arbeitet man aber nicht nur mit Texten, sondern auch mit Farben, Bildern, Gegenständen, Fotos und vielem mehr. Die Visuellen Gedichte

(poemas visuales) bestehen also aus Text und Bild und haben eine poetische Aussage, daher wird das Gedicht als „Sprache“ verstanden, die ebenso wie Schrift etwas aussagen kann. Im Rahmen der Projekttag 2018 am GBN haben wir dann in unserem mehrsprachigen Projekt (Spanisch, Französisch, Deutsch) eigene poemas visuales kreiert. Dabei haben wir selbst erfahren: Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte!



Projekttag am GBN: Poesia Visual

Weitere Projekttag am GBN...

Neben den schon genannten Projekten gab es natürlich noch viele weitere Projekte, die sich mit dem Thema Europa beschäftigen. Hier haben wir für euch ein paar Projekte aufgelistet:

- Zirkusprojekt
- Vulkane und Flamingos
- Internationale Spiele
- Songs from Europe
- Ich bin ein Rassist

Weitere Projekte, sowie die Artikel von dem Rasendem Reporter Projekt, gibt es auf der Website von GBN.

Ein Bericht von Gina Hartmann und Victoria del Valle

gymbane.de/index.php?d=699

Neue Plage am GBN?

Das GBN hat feststellen müssen, das sich im B-Trakt unter dem Dach während der Sommerferien Hornissen und Co. angesiedelt und ein Nest gebaut haben.



Hornissennest unter dem Dach

Statement: Hornissennest

Diese Tiere nerven die Schüler sehr, die in den Räumen unter dem Dach Unterricht haben. Dauern müssen Lehrkräfte den Unterricht unterbrechen, weil eine Plage den Raum betreten hat und die Schüler ablenkt. Leider passen einige dadurch nicht mehr auf! Die Sekretärin äusserte

sich dazu und sagte, dass es eigentlich kein Problem sei, weil bisher noch niemand gestochen wurde, und die Tiere nur selten in Räume fliegen. Im Herbst geht die Saison dann zu Ende und die Tiere suchen sich einen Unterschlupf für den Winter.

Mythen und Vorurteile gegenüber Hornissen...

Ob der Sommer früh oder spät in die Gänge kommt: wer draußen Obstkuchen, Saft und Eis genießt, lockt mit den süßen Speisen ungebetene Gäste an - Wespen. Der Ärger ist vorprogrammiert – einige schlagen nach den hungrigen gelb-schwarzen Fliegern und

erzählen Horrorgeschichten. Nach wie vor halten viele Menschen Wespen und Hornissen für gefährlich. Die Liste der Vorurteile ist lang. Aufklärung ist auch heute noch dringend notwendig, denn kaum eine Tiergruppe ruft so heftige Reaktionen

hervor wie diese unter dem wissenschaftlichen Begriff Hautflügler zusammengefassten Insekten. Die Tatsache, dass nur wenige Menschen mit der Lebensweise von Wespen oder Hornissen vertraut sind, hat zur

Bildung von Mythen und Vorurteilen beigetragen. Durch eine bessere Einschätzung zum Teil bekannter Situationen können selbst Hornissen und Menschen friedliche Nachbarn werden.

Tipps im Umgang mit Hornissen und Wespen...

Hier sind ein paar Tipps wie man am besten mit einer Hornisse/Wespe oder mit einer Biene umgehen sollte: So ist es im Sommer ratsam, süße Nahrungsmittel im Freien abzudecken. Außerdem ist es sinnvoll, nicht nach anfliegenden Tieren zu schlagen. Angstschweiß kann übrigens Angriffe auslösen. Dabei fliegen nur zwei der acht in Deutschland heimischen Wespenarten auf Cola, Steak und Kuchen. Die Gemeine Wespe und die Deutsche Wespe haben den Wespen insgesamt einen schlechten Ruf

eingebrockt. Die Leidtragenden sind die Hornissen und die im Freien, in Büschen oder unter Vordächern nistenden Langkopfwespen, deren Nester oft „vorsorglich“ ausgeräuchert werden. Eine dieser Plagen zu töten, sollte man sich jedoch lieber zweimal durch den Kopf gehen lassen, denn es kann sogar Bußgeld kosten, wenn man dabei erwischt wird. Wenn man eine dieser Tiere grundlos tötet und man dabei erwischt wird, kostet es bis zu 5000 Euro.

Wenn man gestochen wird, dann sollt man am besten schnell handeln...

Entweder man fährt zu einem Arzt und lässt sich dort behandeln oder man versorgt sich selbst. Hier ein paar Tipps wie man einen Stich von Bienen oder Wespen behandelt: Sofort nachschauen, ob der Stachel noch drinsteckt. Wenn ja, dann vorsichtig rausziehen. Darauf achten, dass beim Bienenstich die Giftblase

nicht doch noch zerdrückt wird. Da die Stachel oft Krankheitskeime enthalten können, sollte man die Wunde sofort desinfizieren. Bei Mücken und Bremsen wird kein Stachel zu finden sein. Deshalb gleich die Wunde ebenfalls desinfizieren und kühlen nicht vergessen.

„Geheime“ Orte des GBN

Das neue Lehrerzimmer am GBN!

Ein Bericht von Gina Hartmann

Es ist einer dieser Montage, an denen die jungen Reporter der Schülerzeitung losziehen, um für ihre Artikel der nächsten Ausgabe zu recherchieren. Damian und ich gehen die Schulstraße entlang und malen uns aus, wie das neue Lehrerzimmer wohl aussieht. Es war die erste

große Überraschung, die uns Schülern am ersten Schultag mitgeteilt worden war: Es gibt ein neues Lehrerzimmer. Damian schwärmt von einem High-Tech Vertretungsplan und einer hochmodernen Küche, die alle zehn Minuten Kaffee kocht, ich von super bequemen Sesseln und einer Stereoanlage.

dem Lehrerzimmer selber sind auch einige Dinge hinzugefügt worden: Die Sitzcke mit Sesseln und Sofas, sowie eine neue Klimaanlage. Die Tische sind in Gruppentischen

angeordnet worden, der Vertretungsplan ist auch neu und hängt jetzt an einer Wand des Vorraums des Lehrerzimmers; gleich daneben befindet sich auch die neue Küche.



Das neue Lehrerzimmer

So sah es wirklich aus...

Als Damian und ich unter der Begleitung von Herrn Tomhave das Lehrerzimmer betreten, sind wir enttäuscht: Keine Stereoanlage, keine Kaffeemaschine, die alle zehn Minuten Kaffee kocht. Aber immerhin bequeme Sessel und ein neuer Vertretungsplan. Während Damian und ich die Bequemlichkeit der Sessel ausprobieren, schauen wir uns ein bisschen um und hören uns die Details von Herr Tomhave an: Neben dem Lehrerzimmer soll noch ein zweiter Raum für die Lehrkräfte bereitgestellt werden. Einer, in dem still und konzentriert gearbeitet wird, etwa um den nächsten Unterricht vorzubereiten oder um Arbeiten zu kontrollieren; der sogenannte

„Stillarbeitsraum“. In dem „Hauptlehrerzimmer“ gibt es einige Dinge, die verändert wurden. Die größte Veränderung beginnt wohl schon vor dem Lehrerzimmer: In einem Vorraum, der für Lehrer und Schüler zugänglich ist, stehen sich an zwei Seiten Regale gegenüber, in denen für jeden Lehrer ein Fach zugeordnet worden ist. Die Schüler legen nun also ihre Zettel selber in das Fach der jeweiligen Lehrkraft und müssen nicht mehr wie zuvor am Lehrerzimmer klopfen. Das erspart einem viel Zeit und ermöglicht den Lehrern eine Pause, ohne dass alle zwei Minuten jemand anklopft. In dem

Der Stillarbeitsraum...

Wir machen uns auf dem Weg in den Stillarbeitsraum. Der große Raum, der zurzeit noch kahl und leer aussieht, ist der zukünftige Arbeitsraum der Lehrkräfte. In diesem Raum sollen auch noch Computer bereitgestellt werden, für die Lehrer, die Arbeiten kontrollieren möchten oder an Unterrichtsvorbereitungen arbeiten. Damian und ich haben einige Lehrkräfte zu dem neuen Konzept befragt und dabei viel positives Feedback gehört. Viele sind von dem neuen Lehrerzimmer begeistert, sowohl von der Einrichtung, als auch von den Vorteilen, die das neue Lehrerzimmer mit sich bringt. Der Stillarbeitsraum scheint

dabei am besten anzukommen. Die meisten Lehrkräfte, die in den Pausen arbeiten wollen, hielten das ehemalige Lehrerzimmer für zu laut um in Ruhe und konzentriert zu arbeiten, manche suchten sich etwa einen freien Klassenraum. Dieses Problem wird es mit dem neuen Stillarbeitsraum nun nicht mehr geben. Als Damian und ich das Lehrerzimmer verlassen, waren wir uns einig: Für die Zukunft haben unsere Lehrer eine bessere und konzentriertere Atmosphäre als im letzten Lehrerzimmer - auch ohne Stereoanlage und selbstkochender Kaffeemaschine.



Kleiner Einstein

Fenja Lehmann hat bei der RTL-Show „Einstein Junior“ mitgemacht, im Interview schildert sie ihre Erfahrungen in der Sendung

Was ist "Junior Einstein"?

„Einstein Junior“ ist eine Spielshow, in der Deutschlands cleverste Kids gesucht werden. In Teams treten sie dabei in Aufgaben wie Kopfrechnen, Flughäfen und Routen erraten, Logikaufgaben lösen, komplizierte Wörter rückwärts buchstabieren und ein komplettes Kartenspiel in der

gelernten Reihenfolge aufsagen. Gespielt wird in Dreier-Teams. Fenjas Team, das Team „Dreistein“ bestand aus Kopfrechengenie Navid, Sprachkünstlerin Allegra und Gedächtnisprofi Fenja. Im Finale holte das Team den grandiosen 2. Platz.

GBN: Du hast bei „Einstein Junior“ mitgemacht, wie bist du dazu gekommen?

Fenja: Ich wurde gefragt, ob ich Lust hätte, in der Fernsehshow aufzutreten und das hat dann in der Castingrunde so seinen Lauf genommen.

GBN: Wurden willkürlich Leute ausgewählt oder wurdest du gezielt ausgewählt?

Fenja: Mein Vater hat eine E-Mail bekommen, da er sich schon mehrmals für Spielshows beworben hat. Dennoch sind zum Beispiel die beiden aus meinem Team durch Aushänge in ihren Wohnorten darauf aufmerksam geworden, also theoretisch hätte jeder mitmachen können.

GBN: Ihr habt ja nicht gewonnen, gab es auch Preise für den zweiten Platz?

Fenja: Wir haben am Ende jeder einen 50 Euro Amazon Gutschein, eine Silbermedaille und eine Urkunde bekommen.

GBN: Was hättet ihr gewonnen?

Fenja: Für jeden hätte es 20.000 Euro gegeben, also 60.000 für das Team, in der ersten Sendung. Zusätzlich konnte man noch zusätzlich Punkte sammeln, also wenn man alles richtig gemacht hätte, gäbe es 60.000 pro Teilnehmer. Das Siegerteam hat letztendlich 35.500 Euro pro Teilnehmer gewonnen.

GBN: Waren die Fragen in der Show schwierig?

Fenja: Da man sich vorbereiten konnte, waren wir schon etwas gefasst, was das anging.

GBN: Wie konnte man sich auf die Show vorbereiten?

Fenja: Mit Lernpaketen in verschiedenen Größen, je nachdem wie weit man gekommen ist, genau das, was man gelernt hatte, kam auch in der Show dran.

GBN: Warum wurdet ihr trotz der Vorbereitung zweiter?

Fenja: Die anderen konnten es ja auch auswendig lernen und das andere Team hatte auch den Vorteil, dass es im Finale als erstes spielen durfte.

GBN: Hat sich die Teilnahme auf die Schule ausgewirkt?

Fenja: Ich wurde in meiner Klasse eigentlich immer schon als schlau angesehen, durch die Show vielleicht sogar jetzt ein bisschen mehr.

GBN: Wer wusste davon?

Fenja: Nur meine Familie und die Schulleitung, die es genehmigen musste, dass ich drei Tage für die erste Aufzeichnung fehle. Auch damit, falls ich mich blamiere, niemand etwas sagt. Außerdem hat der Sender gesagt, dass ich es erst nach der Aufzeichnung der Show erzählen darf.

GBN: Würdest du beim nächsten Mal nochmal teilnehmen oder allgemein nochmal in einer Spielshow?

Fenja: Ja klar! Ob es die Show nochmal geben wird, weiß ich nicht, da die Quoten ziemlich schlecht waren.

GBN: Letzte Frage: Kann man die Sendung denn nochmal ansehen?

Fenja: Ja, in der TV-now Mediathek von RTL.

1. Rätsel:

Zwei Freundinnen gehen zusammen Cocktails trinken. Die eine ist eine echte Genießerin. Sie braucht für einen Cocktail so lange wie ihre Freundin für fünf Gläser davon. Was keine von beiden weiß: In ihren Drinks befindet sich Gift. Doch mysteriöserweise überlebt sie, die fünf Cocktails getrunken hat, während die, die nur einen getrunken hat, an dem Gift stirbt. Warum?

Rätselecke

Frau Kirschner und Damian
Meisner

2. Rätsel:

**DREI ZIFFERN KNACKEN DEN
CODE!
WIE LAUTET ER?**

Tipp 1: 682 – Eine Ziffer ist korrekt und am richtigen Platz.

Tipp 2: 614 – Eine Ziffer ist korrekt, aber am falschen Platz.

Tipp 3: 206 – Zwei Ziffern sind korrekt, aber beide falsch platziert.

Tipp 4: 738 – Keine Ziffer ist korrekt.

Tipp 5: 780 – Eine Ziffer ist korrekt, aber am falschen Platz.

**Ihr wollt noch mehr Rätsel?
Dann seid ihr perfekt für die
Logik-Ag!**

Lösungen sind auf der letzten Seite.

3. Rätsel:

Ein Hotelgast kommt morgens in das Restaurant und bestellt ein Frühstücksei. Exakt neun Minuten soll es gekocht werden. Dummerweise hat der Koch aber nur zwei Sanduhren, mit denen er die Zeit messen kann.

Die eine braucht vier Minuten bis der Sand durchgelaufen ist, die andere sieben Minuten. Was macht der Koch, um dem Gast dennoch ein 9-minütiges Ei zu servieren?

4. Rätsel:

Vier Jungs, A bis D, sind Brüderpaare:

- Der Vater des Vaters von A hat zwei Kinder

- B ist der Sohn der Schwester des Vaters von A

- Die Mutter von C ist mit dem Bruder der Mutter von B verheiratet

Wenn der Vater von D mit der Schwester des Vaters von A verheiratet ist, wer ist dann der Bruder von A?

Hobbys vorgestellt:

Einrad – ein spannender Sport

Im TuS Kreuzriehe/Helsinghausen gibt es seit Beginn des Schuljahres wieder eine Einradgruppe. Das ist der Grund, weshalb wir euch dieses Hobby heute vorstellen wollen.

Kein Mensch braucht zwei Räder...

Selbstständiges Einradfahren mag beim ersten Versuch fast unmöglich sein, aber wenn man einmal den Dreh raus hat, ist es gar nicht mehr so schwer und man kann viele verschiedene Dinge tun. Es macht total viel Spaß, sich im Freestyle selbst Choreografien auszudenken - beispielsweise mit Elementen wie Mühle oder Schnecke, oder man baut verschiedene

Fahrstile ein, wie „Wheel Walk“ (d.h. man schiebt sich mit den Füßen auf dem Reifen vorwärts), einbeinig oder rückwärts und auch andere verrückte Dinge, wie zum Beispiel über Wippen oder durch einen Parcours zu fahren. Auf dem Einrad lassen sich auch lustige Sportarten wie Einradhockey und Fußball mit Gymnastikbällen spielen.



Einradgruppe Kreuzriehe

Wer Lust hat Einradfahren zu lernen, oder es schon kann und mehr lernen möchte oder Spaß am Fahren in der Gruppe hat, ist herzlich zum Probetraining eingeladen. Die Einradgruppe trainiert immer Mittwochs von 16:00 – 17:00 Uhr in der Sporthalle Kreuzriehe, Zum Schevenkamp, 31555 Suthfeld, und würde sich über euren

Besuch sehr freuen. Ein eigenes Einrad braucht ihr am Anfang übrigens nicht, es stehen Räder des Vereins zur Verfügung. Allerdings wäre bei Anfängern eine „Halteperson“ für die ersten Versuche nicht schlecht, da zwar die Trainerin (mit Lizenz) Nele Tegtmeier anwesend ist und auch Hilfestellung und Tipps gibt, aber nicht überall gleichzeitig sein kann.

Die Königsdisziplin: Hochradfahren

Die Königsdisziplin beim Einrad ist das Hochradfahren. Darauf zu fahren ist ein echtes Abenteuer. Natürlich ist das alles viel schwieriger als auf einem normalen Einrad und deswegen auch nur etwas für geübtere Fahrer. Man muss nicht nur die Balance halten,

sondern darf auch keine Angst vor etwas größeren Höhen haben. Ein Hochrad ist zwar keine 10 Meter hoch, aber wenn man darauf sitzt ist man schon mindestens 2 Meter groß. Das sorgt immer für einen Adrenalinkick.

Ein Bericht von Fenja Lehmann

Eisdielen-Check in Bad Nenndorf

Es war Sommer, es war heiß und Ihr hattet Lust auf Eis. Aber wo geht Ihr hin?

Ins Eiscafe' Bontempo, ins Eiscafe' Casagrande, in die Cafeteria Andria, ins Eiscafe' Gallo oder reicht Euch das Eisangebot im Cafe' Mama Frieda? Während dem einen die allerneueste Eissorte wichtig ist, steht der andere auf die Vielfalt oder entscheidet nach Preis. Möglicherweise

willst Du mit Deinen Freunden schön draußen sitzen oder eben drinnen. Vielleicht läufst gerne mal in die Innenstadt oder Du läufst überhaupt nicht gerne weit. Die Schülerzeitung war vor Ort und hat für Euch das Eisangebot in unmittelbarer Nähe des Gymbane verglichen.



Sebastian in der Eisdielen Casagrande

Na dann, guten Appetit!

Mein Fazit: Alle Eisanbieter waren sehr nett, doch besonders zuvorkommend erschienen mir die Chefs der Eiscafes Bontempo und Casagrande.

Aber wie schon gesagt – jeder entscheidet nach seinen eigenen Kriterien.

	Eiscafe' Bontempo	Eiscafe' Casagrande	Eiscafe' Gallo
Adresse	Hauptstr. 28	Hauptstr. 15	Bahnhofstr. 19
Entfernung	900 m	900 m	600 m
Eigentümer	Gianluca Maione	Herr Casagrande	Paolo Gallo
Gründung	vor 40 Jahren	1989	20.06.17
Eisorten	28	24 (wechselnd)	22 (40 wechselnd)
Top 3	Joghurt Ingwer Haselnuss, Zitrone	Joghurt Granatapfel, Vanille, Straciatella	Kinder Joe, Buttermilch Granatapfel, Schokolade
selbst hergestellt	ja	ja	ja
neu	Pinopinguino	Snickers, Cookies, Joghurt exotic	Cookie Black, Sanddorn
Plätze draußen	30 + Sommerpavillon	60	20
drinnen	25	60	10
Preis pro Kugel	1,00 Euro	1,00 Euro	1,10 Euro



	Cafeteria Andria	Cafe' Mama Frieda
Adresse	Kurhausstr. 4b	Kurhausstr. 3
Entfernung	700 m	500 m
Eigentümer	Pino	Carmen Hartmann
Gründung	1998	2016
Eisorten	24	6
Top 3	Nuss, Banane, Vanille	Erdbeere, Vanille
selbst hergestellt	ja	ja
neu	verschieden	Pistazie
Plätze draußen	30	34
drinnen	30	29
Preis pro Kugel	1,00 Euro	1,00 Euro

Ein Bericht von Sebastian Patzelt
Grafik: Quelle WDR

Zauberhaftes Parkfestival in Bad Nenndorf

Am Wochenende vom 24. August zum 26. August 2018 fand in Bad Nenndorf das jährliche Park- und Gourmetfestival. Vielseitige Angebote und Unterhaltungsprogramme haben für Begeisterung bei allen Altersgruppen gesorgt.

Eröffnung des Lichterfestes

Das Parkfestival wurde am Freitag, dem 24. August um 17 Uhr, mit einer Begrüßungsrede der Bürgermeisterin der Stadt Bad Nenndorf, Frau Marlies Matthias, und des Stadtdirektors, Herr Mike Schmidt,

eröffnet. Mit verschiedenen A-cappella-Liedern aus unterschiedlichen Epochen begeisterten die „Gehörgänger“ das Publikum. Ab 22.30 Uhr durfte man sich von der Lichtshow im Kurpark verzaubern lassen.

Das GBN, Stelzenclowns und ein Feuerwerk...

Am Samstag, dem 25. August, fing das Programm schon um 12 Uhr an. Die Bigband des Gymnasium Bad Nenndorf beeindruckte das Publikum mit verschiedenen Liedern, die meist instrumentell gespielt wurden. Ein großes Lob geht an die Schülerin des 12. Jahrgangs, Marlene Ewald, die das Lied „Respect“ gesungen hat. Anschließend tanzte die Theater- und Tanzgruppe „The Batz“ und das Publikum war ausnahmslos sehr gut gelaunt. Da hat man schon direkt Lust bekommen die eigenen Tanzfähigkeiten zu beweisen! Die eleganten Stelzenläufer haben

aufgepasst, dass jeder gute Laune hat, die Stelzenclowns gewannen die Aufmerksamkeit der Besucher durch ein Puppentheater. Eltern und Kinder konnten sich auch mit historischen Holzspielen beschäftigen oder sich das farbige Ballonglühn angucken. Währenddessen wurde auf der Hauptbühne im Kurpark immer Musik gespielt. Um 22 Uhr wurden die bunten Feuerwerke in die Luft geschossen, die Lichtshow im Kurpark beeindruckte noch einmal. Wer um diese Uhrzeit noch nicht müde war, konnte sich auf der Tanzfläche der Wandelhalle bis 3 Uhr auspowern.



Das Lichterfest am Sonntag...

Ein ähnliches Programm fand auch am Sonntag, dem 26. August, statt. Familien konnten gemeinsam einen schönen sonnigen Tag im Kurpark genießen, indem sie an das Märchenfest teilnahmen oder sich das kleine Theaterstück der Stelzenclowns anguckten. „The Batz“ traten noch einmal auf und sorgten für gute Stimmung. Der Close-Up Magier Cody Stone schloss das Parkfestival

ab. Insgesamt kann man also sagen, dass das Lichterfest ein Erfolg war. Durch ein differenziertes und einfallreiches Programm hat sich niemand gelangweilt und sowohl Kleine, als auch Große konnten an den verschiedenen Aktivitäten teilnehmen. Für Familien ist dieses Fest eine gute Möglichkeit gemeinsam etwas zu unternehmen – in Bad Nenndorf.

Ein Bericht von Ioana Pantelici

Die Spur der Bombe

Wie konnte die RAF Alfred Herrhausen ermorden?

Für viele scheint es unvorstellbar, dass vor 30 Jahren viele Prominente in Deutschland um ihr Leben fürchten mussten. So auch Alfred Herrhausen, Vorstandssprecher der Deutschen Bank, das damals größte Geldhaus Deutschlands. In der Bevölkerung, wie auch in der Politik war Herrhausen beliebt, dennoch setzte die damals wichtigste deutsche

Terrorgruppe, die Rote-Armee-Fraktion (RAF), Herrhausen auf ihre Abschussliste. Auf Herrhausen wird am 30.11.1989 ein von der RAF durchgeführtes Attentat verübt. Dennoch gibt es Zweifel, ob der Anschlag ohne fremde Hilfe durchgeführt wurde. Das große Problem: Das Tatmuster passt nicht zur RAF.



Alfred Herrhausens zerstörter Wagen nach dem Angriff (Quelle: ntv)

Es ist der 30. November 1989, 8:30 Uhr...

Alfred Herrhausen wird von seinem Chauffeur im gepanzerten Mercedes und seinen Personenschützern von seinem Haus in der Nähe von Frankfurt am Main abgeholt. Die Fahrt geht durch Bad Homburg, Richtung Frankfurter Bankenviertel. Weder dem im Dreierkorso fahrenden Chauffeur, noch den Personenschützern fällt das Fahrrad auf, das in einer Engstelle des Seedammwegs abgestellt ist. Es handelt sich um eine raffinierte Sprengfalle. Als der erste Wagen das Fahrrad passiert, löst eine Lichtschranke ein Funksignal aus, das ein Empfänger auf dem Gepäckträger des Fahrrads empfängt. Weniger als eine Sekunde

später, löst die Sprengfalle aus, die aus einem Metallbehälter mit einem nach innen geknicktem Kupferblech besteht. Hinter dem Blech sitzt eine 7kg schwere TNT-Ladung, die bei der Explosion das Kupferblech so stark nach außen biegt, dass es zum Geschoss wird. Es schlägt genau in die Hintertür ein, wo Herrhausen sitzt, er ist sofort tot sein Fahrer wird schwer verletzt. Die Ermittler stehen vor einem Rätsel, wie konnte die RAF diese Sprengfalle ohne fremde Hilfe basteln? Trotz gefundenem Bekennterschriften, konnte wegen fehlender DNA-Analyse, kein Täter festgestellt werden. Bis zum Jahr 2007, in dem der Fall Herrhausen neu aufgerollt wurde.

Wer hat dem RAF geholfen?

Geheimdienst-Experten hatten herausgefunden, dass das Herrhausen Attentat auffällig palästinensischen Attentaten im Libanon und in Israel ähnelte. Ebenso war die Sprengfalle fast baugleich mit einer sowjetischen Kriegswaffe aus dem Afghanistan-Krieg in den 1980er Jahren. Recherchen des WDR brachten ebenfalls zutage, dass die RAF sich regelmäßig von Palästinensern und der DDR ausbilden ließ. Doch wer half ihnen nun, Palästinenser oder Stasi? Laut letzten Erkenntnissen vermutlich beide. In einem freigegebenen Dokument aus dem

Stasi-Archiv in Berlin heißt es, dass die RAF zwischen 1973 und 1985 jährlich in die DDR reiste, um sich an Waffen ausbilden zu lassen. Ebenso berichtete ein Informant dem WDR, dass Palästinenser schon in den 70er Jahren Anschläge mit solchen Sprengfallen verübten. Obwohl die DDR wohl nicht involviert war, half sie den Terroristen also bei der Bedienung. Welche Attentäter nun aber hinter dem Anschlag stecken bleibt trotz modernster Ermittlungsmethoden weiterhin ungeklärt und ist ein Rätsel der neueren deutschen Geschichte.

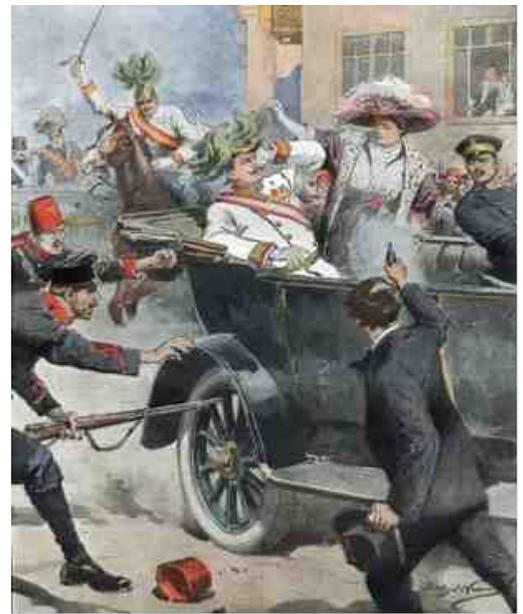
Bei Interesse kann man sich den Tagesschau Ausschnitt vom Attentat ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=4IOaEND2deo>

Ein Bericht von Kay Rabe von Kühlewein

Sarajevo 1914

Vor 104 Jahren brach durch ein Attentat der Erste Weltkrieg aus. Inzwischen ist es 100 Jahre her, dass der Erste Weltkrieg endete. Ausgebrochen ist er durch ein Attentat auf den österreichischen Thronfolger am 28.6.1914 in der bosnischen Hauptstadt Sarajevo. Das Attentat führte aufgrund der Bündnisse der beteiligten Nationen zu einer Kettenreaktionen und schließlich zum Ausbruch des Krieges.



(Quelle: Wikipedia)

Franz Ferdinand in Sarajevo

Sarajevo am 28.6.1914. An diesem Tag besucht der österreichische Thronfolger Franz-Ferdinand und seine Frau Sarajevo, die Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina, das zum Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn gehört. Österreich-Ungarn sowie der Balkan sind zu dieser Zeit ein "Pulverfass", da Österreich 1908 Bosnien von Serbien annektiert hat und somit, laut Serbien, dessen Ausbreitung auf dem Balkan verhindert. Um Präsenz zu zeigen, besucht der Thronfolger an diesem Tag Sarajevo. Bereits beim Beginn des Besuchs war ein Bombenattentat verübt worden, das allerdings nur einen

Begleitwagen und nicht den von Franz-Ferdinand traf. Nach einem kurzen Aufenthalt im Rathaus der Stadt, geht es weiter in Richtung Krankenhaus. Doch die Fahrer der Kolonne biegen falsch ab und fahren den Attentätern damit in die Arme. Die Attentäter sind bosnisch-serbische Nationalisten, die wie viele Serben zu Serbien gehören wollen. Am Straßenrand steht an diesem Tag auch der Gymnasiast Gavrilo Princip, er sieht, als der Wagen mit Franz-Ferdinand direkt vor ihm stoppt, seine Chance gekommen und schießt zweimal auf Thronfolger und Gattin, beide verbluten.

Die Kettenreaktion...

Als die Nachricht vom Tod der beiden in Wien eintrifft und der Attentäter gefasst wird, macht Österreich Serbien für das Attentat

verantwortlich. Die deutsche Regierung unter Kaiser Wilhelm II., als Österreichs Verbündeter im Dreibund mit Italien, stellt

Österreich am 5.7. daraufhin den "Blankoscheck" aus, in dem sie ihre bedingungslose Unterstützung für Österreich-Ungarn erklären. Am 23.7. stellt Österreich Serbien ein Ultimatum von fünf Tagen, in dem sie fordern, dass Österreich bei der serbischen Aufklärung des Attentats helfen darf. Als Serbien dies verweigert, erklärt Österreich Serbien am 28.7. den Krieg. Russland als Serbiens Verbündeter beginnt daraufhin mit seiner Mobilmachung der Streitkräfte um Serbien zu helfen. Das deutsche Kaiserreich als Österreichs Verbündeter stellt nun wiederum ein Ultimatum an Russland, seine Mobilmachung zu stoppen und fordert Frankreich gleichzeitig auf sich im Falle eines

Krieges neutral zu verhalten, da die Franzosen vorher Russland ihre Unterstützung zugesichert hatten. Als Frankreich seine Kriegspläne nicht offenlegt und Russland seine Mobilmachung nicht stoppt, unterschreibt Wilhelm II. am 1.8.1914 die Kriegserklärung an Russland, zwei Tage später an Frankreich und marschiert in das unbeteiligte Belgien ein um gegen Frankreich Krieg zu führen. Daraufhin erklärt nun auch Großbritannien wegen Völkerrechtsverletzungen Deutschland den Krieg. Durch Bündnisse und einen kleinen Auslöser konnte so aus einem regionalem Konflikt ein Weltkrieg werden, der erst vier Jahre und Millionen Tote später endet.

LÖSUNGEN

1. Rätsel:

Das Gift ist im Eis. Während die Tote ihr Getränk langsam austrinkt schmilzt das Eis und das Gift verteilt sich im Glas. Die andere trinkt ihr Glas so schnell aus, dass das Eis nicht schmilzt.

2. Rätsel:

Der Code lautet 042.

3. Rätsel:

Beide Sanduhren werden gleichzeitig umgedreht. Nach 4 Minuten wird die 4-Minuten-Sanduhr nochmals umgedreht. Nach 7 Minuten wird die 7-Minuten-Sanduhr nochmals umgedreht. Nach 8 Minuten endet die 4-Minuten-Sanduhr zum zweiten Mal. In der 7-Minuten-Sanduhr ist zu diesem Zeitpunkt noch genau eine Minute nicht abgelaufen.

Ab jetzt werden die 9 Minuten gemessen (also das Ei gekocht), indem man zuerst die 7-Minuten-Sanduhr umdreht und die eine Minute abwartet. Danach wird zweimal hintereinander die 4-Minuten-Sanduhr laufen gelassen und das Ei ist fertig.

4. Rätsel:

C ist der Bruder von A.